

1. Bezeichnung des Objektes

1.1 heute: **Neumühle**

1.2 früher: Neumühle

1.3 Kartierungsnummer: K 1/54

2. Lage

2.1 Mittweida, OT Frankenau

2.2 Topfseifersdorfer Straße 21

2.3 Gewässer: Holzbach

3. Eigentümer / Besitzer, heute:

Erich Curth

Topfseifersdorfer Straße 21

09648 Mittweida, OT Frankenau



Neumühle Thalheim, um 1880

Neumühle Thalheim

Zufahrt: Richtung Mittweida S 250, vor Ortseingang Neugepülzig, vor Ortseingang Topfseifersdorf links in Richtung Frankenau Thalheim.

Besitzer und die Geschichte

- 1840 von H. Uhlig erbaut
- 1880 Besitzer: H. Hofmann
Die Mühle wurde durch ein oberschlächtiges Wasserrad mit einen Durchmesser 9,75 m angetrieben.
- 1929 Besitzer: Erwin Paul Curth
- 1932 ließ er eine Turbine und einen Dieselmotors mit 16 PS einbauen, beides wurde mit Wasserkraft betrieben. Die Wasserkraft erhielt die Mühle aus dem Holzbach. Der Teich wurde ca. 300 m entfernt vom Mühlengehöft angelegt, um Wasser anzustauen. Die erste Hälfte des Mühlgrabens war offen, der letzte Teil war jedoch verrohrt, der Graben wurde mit Rechen gesäubert.
- 1939 elektrischer Antrieb der Turbine und des Dieselmotors
- 1940 - 1943 erlernte H. Kretzschmar den Beruf des Müller in der Neumühle.
Außerhalb des Mühlengebäudes befand sich ein Sackaufzug (Handbetrieb), es gab noch keinen Fahrstuhl innerhalb der Mühle.
Mehl wurde mit dem Planwagen sogar bis Schönborn-Dreiwerden ausgefahren. Kunden aus Topfseifersdorf, Lauenhain, Altmittweida, Erlau, Frankenau und Thalheim brachten ihr Getreide zum Mahlen.
Für 50 kg Schrot mussten 0,50 Rpf bezahlt werden.
Ungefähr 2 t pro Tag wurden gemahlen.
Es wurden Leinsäcke benutzt. Säcke mit Löchern wurden mit Stroh gestopft (Lochstopfer) und als „Rittergutsflecke“ bezeichnet.
- 1948 - 1952 arbeitete H. Kretzschmar in der Neumühle.
- 1950 Neu- und Hochbau des Mühlengebäudes, das Gebäude erhielt vier Etagen. Im Keller verlief die Transmission, d. h. der Antrieb der Walzenstühle (Antrieb über Riemenscheibe) und des Schrotganges, das Reinigen der Sichter und Mischmaschine. Im Erdgeschoß wurden Doppelwalzenstühle eingebaut. Im 4. Geschoß befand sich der Plansichter.
- 1958 ist Erich Paul Curth Besitzer
- 1960 wurde die Mühle ein Teil LPG Typ III Frankenau, es wurde nur noch geschrotet.
- 1972 Bau von 6 Silo's
- 1984 kamen 10 Silo's dazu
- [Seite] 1
- 1992 Futtermittelproduktion wurde eingestellt
- 1995 wurden alle Silo's abgebaut

Aus den ehemaligen Mühlengebäuden entstanden Wohnungen.

Quellen:

H. Curth aus Thalheim, Gespräch vom 02.06.2000
H. Kretzschmar aus Naundorf, Gespräch vom 17.07.2000

[Seite] 2

Neumühle
Thalheim, 2000



Gemälde um 1880

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 30.05.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>